

## Erfahrungsbericht

- **Name:** Julian Belbe
  - **Fach:** Bachelor Ostasien/ Schwerpunkt: Sinologie
  - **Jahr/Semester:** 2013/ nach Abschluss des zweiten Semesters
  - **Dauer:** 6 Wochen, davon 4 Wochen Sprachkurs
  - **Land:** Volksrepublik China
  - **Partnerhochschule/Institution/Betrieb:** Nankai Universität<sup>1</sup>, Tianjin
  - **Ggf.:** Ich bin damit einverstanden, dass mein Bericht und meine E-Mail-Adresse an andere Studierende, die ein ähnliches Vorhaben planen, weitergegeben wird.

## Vorbereitung und Anreise

### Sprache:

Sprachlich wurden wir im Rahmen unseres Studiums vorbereitet und sprachen somit schon ein wenig Chinesisch.

### Kreditkarte:

Sollte, wenn nicht vorhanden, mindestens sechs Wochen vor Abflug beantragt werden.

### Einladungsschreiben:

Das Einladungsschreiben von der Universität hielten wir nach etwa vier Monaten in den Händen. Da es aber primär um die Organisation einer Summerschool für eine Kleingruppe ging, halte ich den Wert nicht für repräsentativ. Dennoch sollte es langfristig geplant werden.

### Visa:

Die Hamburger Visaservicezentrale<sup>2</sup> ist für chinesische Visa zuständig. Dieses zu erlangen war nicht weiter problematisch, da wir über ein Einladungsschreiben verfügten. Nach Abgabe des ausgefüllten Formulars kostete es etwa 65 €- ohne Expresszuschlag- und ich konnte es nach drei Tagen abholen.

### Flug:

Meinen Flug habe ich Frühjahr bei Emirates gebucht und somit nur etwa 630€ für Hin- und Rückflug gezahlt. Preislich lagen die Flüge zwischen 620-1300 Euro für die Economy Class- es hängt sehr davon ab, ob man direkt fliegen möchte oder auch mit Zwischenstopps leben kann.

Der Flug mit Emirates war dank des Bordunterhaltungssystems auch sehr angenehm. Beim nächsten Flug mit Emirates würde ich mir aber mehr Unterhaltung für den fast zehnstündigen Aufenthalt in Dubai einpacken oder ein Visum mit mehreren Einträgen.

<sup>1</sup> <http://www.nankai.edu.cn/english/>

<sup>2</sup> [https://www.visaforchina.org/HAM\\_DE/aboutus/271546.shtml](https://www.visaforchina.org/HAM_DE/aboutus/271546.shtml)

## Julian Belbe • Erfahrungsbericht Summerschool in Tianjin

Ich bin insgesamt etwa 13 Stunden geflogen, den Aufenthalt in Dubai mit eingerechnet: 23 Stunden.

### Krankenversicherung:

Ich habe es nicht bereut, eine abgeschlossen zu haben. Die Kosten variieren je nach Krankenkasse und Leistungsumfang. Meine kostete etwa acht Euro pro Jahr.

## Unterbringung und Verpflegung

Wir waren insgesamt zehn Leute und wurden von der Nankai Universität in einem 4- Sterne-Hotel, schräg gegenüber des Universitätseingangs, in komfortablen Doppelzimmern untergebracht. Die Zimmer waren modern, recht sauber und mit WLAN ausgestattet. Die Rezeption war 24 Stunden besetzt und es war immer jemand da, der auch etwas Englisch konnte.

Die Preis wurde speziell für uns mit der Gastuniversität verhandelt und ist in den Kosten mit enthalten.

Die Nankai Universität verfügt ebenso über ein Auslandsstudentenwohnheim, das nach Erzählungen nach nicht annähernd so komfortabel wie das Hotelzimmer sein soll.

Verpflegung war im Hotel nicht mit enthalten, aber da es in Tianjin an jeder Ecke etwas zu Essen zu kaufen gibt. Außerdem sind Supermärkte und Restaurants en masse auf dem Campus und um den Campus herum vorhanden waren, somit stelle die Selbstverpflegung kein Problem dar. Selbstverständlich hat die Universität auch eine eigene, in diesem Falle dreistöckige, Mensa.

## Kosten

Flug	ca. 630€
Visa	ca. 65€
Unterkunft und Summerschool	ca. 750€
<b>Total</b>	<b>ca. 1445€</b>

Die Lebensmittel in China sind in vielen Bereichen günstiger als hierzulande. Es hängt natürlich stark von eigenen Essgewohnheit und Ansprüchen ab, wievielt Geld man nun dafür ausgibt.

Wir haben meist pro Abend im Restaurant nicht mehr als drei bis sechs Euro ausgegeben und dabei gut gegessen.

Reisekosten variieren nach eigenem Anspruch, aber dennoch sind sie vergleichsweise günstig. Gerade Züge innerhalb Chinas kosten sehr wenig. Wie haben mit dem Schnellzug von Shanghai nach Peking etwa 25 Euro bezahlt.

Hostels in Shanghai und Peking sind auch recht preiswert und lagen bei unseren Trips in Shanghai oder Peking zwischen acht und zwölf Euro.

Meist sind die Bahnstationen nicht im Zentrum, also muss noch etwas Taxigeld addiert werden.

## Julian Belbe • Erfahrungsbericht Summerschool in Tianjin

Insgesamt habe ich in den sechs Wochen in China ungefähr 1000 Euro ausgegeben und war damit später bei einem Gesamtpreis von etwa 2500 Euro. Dafür war ich auch eine Woche in Shanghai und eine Woche in Peking.

### Gastinstitution

Unser Hotel war schräg gegenüber des Westeinganges der Nankai Universität und nur 15 Minuten bis zum Literaturkomplex, an dem wir unterrichtet wurden, entfernt. Der Unterricht fand montags bis freitags von 09–12 Uhr im gleichen Raum statt. Mittwochs und donnerstags hatten wir von 14–17 Uhr Kalligrafieunterricht, der noch spontan für uns organisiert wurde. Für beide Lehrveranstaltungen wurden die Lehrmaterialien freundlicherweise gestellt.

Der Unterricht bestand aus Aussprache- und Leseübungen mit repetitivem Charakter, sowie kleinen Dialogen und Aufgaben. Diese waren mit dem AAI abgesprochen und als Wiederholung und Vertiefung der ersten beiden Semester gedacht. Nach Abschluss der Prüfung konnten wir uns die Summerschool im Wahlbereich anrechnen lassen.

Jedem von uns wurde ein Tandempartner zugeteilt, mit denen jede Woche zumindest etwas geplant war. Durch die Tandempartner, aber auch durch den Konversationskurs, bekamen wir kleine Einblicke in die chinesische Alltagskultur und dem Selbstverständnis einiger Chinesen.

### Alltag/Freizeit

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

Tianjin bietet ein gut ausgebautes Netz aus öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Busfahrten sind günstig und kosten etwa 25 Cent, das Taxi etwa zwei bis drei Euro. Letzteres hängt stark davon ab, wo man hin möchte.

Zum Nutzen der öffentlichen Verkehrsmittel in Tianjin sind jedenfalls rudimentäre Chinesischkenntnisse unabdingbar, da kaum jemand Englisch spricht und die Buspläne nur in chinesischen Kurzzeichen vorhanden sind.

Die U-Bahn ist nicht flächendeckend, aber dennoch mit den Bussen gut zu erreichen und mit 25 Cent pro Fahrt ebenfalls günstig. Derzeit ist eine neue U-Bahn Linie in Planung.

#### Sicherheit:

Natürlich muss man sich auch hier vor Trickbetrügern und Neppern in acht nehmen, aber ansonsten ist Tianjin sehr sicher. Abends sind die Straßen gut beleuchtet, die Polizeipräsenz ist sehr stark. Ich hatte keine Sekunde das Gefühl, in Tianjin nicht sicher zu sein.

#### Klima:

Das Klima in Tianjin ist vergleichbar mit dem deutschen Wetter, nur ein wenig wärmer. Wir waren im September dort und da waren es selten unter 18°C, meist um die 20°C.

Was allerdings nicht unterschätzt werden darf ist der gewaltige Smog, der in Tianjin herrscht.

## Julian Belbe • Erfahrungsbericht Summerschool in Tianjin

### Freizeitangebote:

Tianjin<sup>3</sup> ist eine Großstadt und hat damit ein vielfältiges kulturelles Angebot. Kino, Theater, Oper und Sehenswürdigkeiten kann man in Tianjin besuchen, jedoch sollte man darauf eingestellt sein, dass es dies nur auf Chinesisch gibt. Englische Erklärungen fand ich nur in den Museen.

Ansonsten sollte man sich gewahr sein, dass man als Europäer ständig angesprochen, eingeladen und angestarrt wird, was es einem aber auch sehr leicht macht, sein Chinesisch aufzupolieren.

### **Fazit**

Ich hatte die Erwartung, dass ich ein Sprachgefühl für Chinesisch aufbaue und etwas von den Menschen mitbekomme.

Diese Erwartung hat sich voll und ganz erfüllt.

Im Sprachbereich sind eindeutig Verbesserungen zu spüren, ebenso ist die Hemmung gewichen, Chinesisch zu sprechen. Da ich in China mich häufig damit konfrontiert sah, von einem Chinesen-entschuldigen Sie bitte den saloppen Ausdruck- mit Worten nur so bombardiert zu werden, die ich nicht verstand, schaltete ich schnell ab. Mit der Zeit verblasste diese Einstellung aber mehr und mehr.

Am meisten faszinierten mich die kulturellen Gepflogenheiten der Chinesen, die sich in vielen Belangen von der deutschen unterscheiden. Es war jedes mal sehr aufschlussreich, sich mit ihnen zu unterhalten und es hat geholfen, meinen Horizont zu erweitern.

Meine Erwartungen wurden in jeglicher Hinsicht erfüllt und ich würde es gern so schnell wie möglich wiederholen.

---

3 <http://www.tj.gov.cn/english>